

Stunden lang in Sturm und Regen vor den Wirtshäusern am Wagen stehen, während der läderliche Eigentümer bei Schnaps und Kartenspiel in der warmen Stube sitzt. Meistens behalten solche Burschen gerade nur noch so viel Gedanken übrig, um zu wissen, daß sie die Herren der Pferde sind, und geben dies durch unbarmherziges Zuschlagen auf die armen Tiere und durch unsinniges Fluchen zu erkennen. Wie die Erwachsenen an großen Tieren, so verüßdigen sich die Kinder an kleineren Geschöpfen; an Vögeln, denen sie die Eier oder die Jungen rauben; an Fröschen, denen sie die hinteren Beine bei lebendigem Leibe abschneiden, und es einem mitleidigen Storch überlassen, den Qualen dieser verstümmelten Geschöpfe ein Ende zu machen; an Insekten, denen sie Strohhalme in den Leib stecken und die sie dann fliegen lassen; an Fliegen, denen sie die Flügel ausrupfen und dergleichen mehr. Die tausendfach geplagte Kreatur findet selten einen Rächer unter den Menschen; aber der, welcher das Schreien der Raben hört, vernimmt auch das Seufzen der mißhandelten Geschöpfe und wird die Quäler auch für diese Unthaten zu finden wissen.

86. Drei Paare und einer.

1. Du hast zwei Ohren und einen Mund.

Willst du's beklagen?
Gar vieles sollst du hören und wenig darauf sagen.

2. Du hast zwei Augen und einen Mund.

Mach' dir's zu eigen!

Gar manches sollst du sehen und manches verschweigen.

3. Du hast zwei Hände und einen Mund.

Lern' es ermessen!
Zwei sind da zur Arbeit und einer zum Essen.

Friedr. Rückert.

87. Kluger Blick.

Ein weiser Mann erzählt von sich: Ich habe mich in keiner Widerwärtigkeit sehr geärgert, es mochte mir auch so schlimm gehen, als es wollte, außer ein einziges Mal, als ich barfuß gehen mußte, weil ich nicht so viel Geld hatte, mir Schuhe zu kaufen. Ich ging ganz traurig in einen Tempel und traf hier einen Menschen, der keine Füße hatte. Als ich ihn sah, war ich mit meinen bloßen Füßen gern zufrieden, und ich dankte meinem Gott herzlich, daß ich, wenn schon ohne Schuhe, doch gehen konnte. Der unglückliche Mensch wäre ja gern barfuß gegangen, wenn er nur Füße gehabt hätte. Gehet dir's ubel, so lehre deine Augen zum Guten, und gedenke, wie gottesfürchtige Herzen thun, daß du die Augen abkehrest vom Unglück, und wendest sie über dich zu einem größern Glück.

Dr. R. Luther.